

(330-3)

Nr. 2085.

Aufforderung.

Der unbekannt wo befindlichen Caroline Lemberg wird hiemit erinnert, es sei ihr in Person des Herrn Dr. Anton Rudolf ein Curator behufs der Ausräumung über die Anmeldungen zu dem für ihre Fahrnisse erzielten Meistbote bestellt worden, daher sie bis zu der hierwegen auf den 24. Februar 1870 angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem Curator ihre allfälligen Behelfe mitzutheilen, oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen habe.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1870.

(325-3)

Nr. 521.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1869, Nr. 4071, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Reizen von Staravas gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Subrealität kein Kaufslustiger erschienen ist, am

5. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Februar 1870.

(312-3)

Nr. 6217.

Executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Maria Preuz von Krainburg gegen Johann Kreis von Tersain wegen aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1868, Z. 770, schuldiger 315 fl. 91 kr. ö. W. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Letztern bezüglich des in keinem Grundbuche vorkommenden, auf der Bauparzelle Nr. 97 1/2 der Steuergemeinde Tersain erbauten Hauses, in welchem derzeit der k. k. Gendarmerie-Posten Tersain untergebracht ist, zustehenden, gerichtlich auf 400 fl. bewerteten Genuß- und Besitzrechte bewilliget, und behufs der Vornahme die Tagssatzungen auf den

26. Februar und

26. März 1870,

jedesmal früh 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden sei, daß diese Rechte nur bei der zweiten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 24ten November 1869.

(269-3)

Nr. 123.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Gros von Neumarkt gegen Anton Teyter von ebenda wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. März 1869, Zahl 411, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 67 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 970 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

2. März,

2. April und

3. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. Jänner 1870.

(335-2)

Nr. 2916.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edicte vom 2. December 1868, Z. 5563, wird bekannt gemacht, daß die mit demselben auf den 14. Juni 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Statteneg gehörigen, daselbst sub Haus-Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz Urb.-Nr. 647 vorkommenden, auf 1850 fl. ö. W. gerichtlich geschätzten Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

4. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit Beibehalt des vorigen Anhangs übertragen wurde.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Juni 1869.

(278-2)

Nr. 8954.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 2. Juli 1869, Z. 4784, auf den 26. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Josef Laurentič von Verbou Nr. 18 pelo. 268 fl. 80 kr. c. s. c. wird mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifuge auf den

4. März 1870

übertragen.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten November 1869.

(281-2)

Nr. 9969.

Reaffumirung**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die mit dem Bescheide vom 30. Juni 1869, Z. 4716, auf den 16ten November d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Franz Frank von Vitine Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 41-56 1/2 vorkommenden Realität pelo. 62 fl. mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde im Reaffumirungswege auf den

1. März 1870

angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten December 1869.

(319-2)

Nr. 3602.

Erinnerung

an die unbekannt befindliche Anna Korenič und ihre allfälligen Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte in Ober-Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anna Korenič und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Rončan von Laase wider dieselben die Klage auf Ausstellung einer Quittung über eine Forderung aus dem intabulirten Schuldschein vom 10. Februar 1845 und der Cession vom 19. April 1859 pr. 89 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 21. December 1869, Z. 3602, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Draschler von Franzdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 27. December 1869.

(336-2)

Nr. 354.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Tekauz von Niederdorf, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Agnes Gasperić von Niederdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. März 1869, Z. 1616, schuldiger 25 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 419 vorkommenden Realfeilbietung, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 131 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

9. März,

7. April und

6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsstitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Jänner 1870.

(303-3)

Nr. 430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Maisel von St. Bartholmä, durch Dr. Kofina, die executive Versteigerung der dem Bartholmä Srimšič von Rasderto gehörigen, gerichtlich auf 1119 fl. geschätzten, in Rasderto gelegenen, im Grundbuche der Pfarzugl. St. Bartholmä sub Urb.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilliget, und hierzu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei dieses Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 14. November 1869.

(139-3)

Nr. 5029.

Erinnerung

an Zerni Wohlgermuth und dessen Rechtsnachfolger und Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird dem Zerni Wohlgermuth und dessen Rechtsnachfolgern und Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Zenko von Ermern Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des für Zerni Wohlgermuth auf der Realität Urb.-Nr. 2378/2430 der Herrschaft Laibach haftenden Schuldscheines vom 12. Juli 1798 pr. 125 fl. ö. W., sub praes. 13. December 1869, Z. 5029, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der o. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andres Poreta von Ermern H.-Nr. 13 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Laibach, am 17ten December 1869.

(353-2)

Nr. 602.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. December 1869, Nr. 5333, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der der Gertraud Markovič von heil. Dreifaltigkeit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 192 1/2 vorkommenden Weingartenrealität kein Kaufslustiger erschienen ist, am

9. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9ten Februar 1870.

(177-3)

Nr. 8521.

Executive Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Berderber'schen Erben von Nesselthal gegen Franz Schabec von Scuze wegen schuldigen 97 fl. 26. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3707 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

4. März

5. April und

6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. December 1869.

(287-3)

Nr. 185.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholmä Pegan von Wippach gegen Andreas Bizjak von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. April 1868, Zahl 1873, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XV, pag. 355 und 358 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1720 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagssatzungen auf den

5. März,

5. April und

6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Jänner 1870.

Eine Wohnung

im ersten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer, ist von Georgi ab zu vermieten.
Näheres beim Restaurateur Nr. 247 in der Stadt hinter der Mauer. (400-1)

(379-1)

Nr. 22929.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Andr. Zdravja von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einlage-Nr. 528 befindlichen Realität wegen aus Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 95 fl. 84 kr. und 115 fl. 15 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

7. Mai 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 23. December 1869.

(378-1)

Nr. 569.

Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Juni 1869, Z. 10845, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Lednjak von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Černagoj von Piauzbüchl gehörigen, gerichtlich auf 4013 fl. geschätzten, im Grundbuche Auerberg sub Urb.-Nr. 399 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 21. Jänner 1870.

(313-3)

Nr. 6638.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. October l. J., Nr. 5510, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann v. Raumann in Stein, durch Herrn Dr. Prevc in Krainburg, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. October l. J., Nr. 5510, auf den 24. December 1869 und 24. Jänner 1870 bestimmten zwei ersten Feilbietungs-Tagsetzungen der dem Franz Wraf von Balovnik gehörigen, im Grundbuche Mankendorf sub Urb.-Nr. 437, Post-Nr. 41 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und sistirt, die dritte auf den

23. Februar 1870

bestimmte Feilbietung aber in Rechtskraft beibehalten werde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten December 1869.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

(13-14)

KARL STEIN,

Wien, I., Tiefer Graben 17.

Die zweite

ordentliche General-Versammlung der Actionäre

der

Laibacher Gewerbebank

findet

Dienstag den 15. März 1870 Abends 5 Uhr

im Bureau der Gewerbebank statt.

Tagesordnung:

- Bericht der Direction;
- Bericht des Revisions-Ausschusses;
- Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnes;
- Antrag der Direction wegen definitiver Anstellung des Secretärs (§ 29 der Statuten);
- Bericht über den Erlass der hohen k. k. Landesregierung betreff Abänderung des § 55

der Statuten;

- Wahl von 3 Directoren (§ 35 der Statuten);
- Wahl des Revisions-Ausschusses pro 1870 (§ 29).

Diesjenigen Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben im Sinne des § 19 der Statuten ihre Actien-Interimsscheine bis längstens 8 März l. J. bei der Gewerbebank-Cassa zu hinterlegen.

Laibach, am 11. Februar 1870.

(345-2)

Von der Direction der Laibacher Gewerbebank.

(201-2)

Nr. 6075.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin, Ursula, Maria und Spela Hren und Agnes Hren, geb. Ruß, dann Anton Oblak und Michael Sever und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Martin, Ursula, Maria und Spela Hren und Agnes Hren, geb. Ruß, dann Anton Oblak und Michael Sever und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Marianna Hren von Kompolje wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung des am 1. Sätze auf der Realität Rect.-Nr. 139, Tom. 1, Fol. 79 ad Zobelsberg zu Gunsten der Martin, Ursula, Maria Hren und Spela Hren intabulirten Ehevertrages vom 4ten Mai 1811 ob der Entfertigung, des am 2. Sätze zu Gunsten der Braut Agnes Hren, geb. Ruß, intabulirten Ehevertrages vom 4. Mai 1811 bezüglich des Heiratsgutes pr. 210 fl., dann des am 3. Sätze zu Gunsten des Gläubigers Anton Oblak von Recte intabulirten Vergleiches vom 6. Februar 1827 pr. 60 fl. und des am 4. Sätze zu Gunsten des Michael Sever von Triest intabulirten Vergleiches vom 15. März 1827 pr. 120 fl., sub praes. 10. December 1869, Z. 6075, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allh. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Blasius Hudovernig von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. December 1869.

(273-3)

Nr. 132.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Laußer, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Anton Kaučič jun. von Bräwald wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg vom 24. December 1867, Z. 7898, schuldigen 1142 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche, ad Herrschaft Wippach Tom. XIV, pag. 367, R.-Z. 329, Urb.-Nr. 79, R.-Z. 148, ad Pfarrgült Wippach sub Tom. I, pag. 26, R.-Z. 12 und ad Neufossel sub Tom. I, pag. 407, Post-Zahl 194, Urb.-Nr. 138, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

8. März,

8. April und

10. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Jänner 1870.

(351-3)

Nr. 5239.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Makar von Brinove gegen Martin Verščaj von Slogojne wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Mai 1869, Nr. 1634, schuldiger 112 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug vorkommenden Realität sub

Rect.-Nr. 74^{1/2}, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Februar,

28. März und

28. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31ten December 1869.

(352-3)

Nr. 5240.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Tersiner von St. Kanzian gegen Franz Borše von Markov: wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. December 1868, Nr. 4457, schuldiger 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rect.-Nr. 402 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1243 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Februar,

28. März und

28. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31ten December 1869.

Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die Stollwerd'schen Brust-Bonbons in leichten katarhalischen Hals- und Brust-Affectionen, daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe vorfinden.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stabs-Arzt.

Die Stollwerd'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 30 kr. stets vorrätzig in Laibach bei S. J. Kraschowitz, in Villach bei Math. Fürst Sohn. (2615-2)

Im Hause Nr. 151 in der Bahnhofgasse ist das

Gasthaus - Locale,

bestehend aus drei schönen großen Zimmern, Küche mit Sparherd, Holzlege und Keller, zu Georgi d. S. zu vermieten. — Das Nähere ist dortselbst im ersten Stock zu erfragen. (382-1)

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Dachkammer, dann mit einer netten Aussicht, ist für kommenden Georgi zu vermieten. — Näheres aus Gefälligkeit im Zeitungscomptoir. (357-3)

Steinkohle

von bester Qualität ist fortwährend zu haben in der Bahnhofgasse Haus - Nr. 123. Jedes betriebige Quantum wird unentgeltlich ins Haus zugestellt. Bei Abnahme einer ganzen Wagenladung, d. i. von 200 Zoll-Centern oder 178 Wiener Centnern, wird als Provision nur die Zustellungsfracht, per Centner 3 kr., verrechnet. Um geneigten Zuspruch bittet (292-3)

Josef Rosmann.

Weinhefe,

abgepreßt, in Teigform oder getrocknet in Stücken, laufen zu den besten Preisen (264-3)

Wagemann, Seybel & Comp. in Wien.

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach k. k. Professor Heller an der Wiener Klinik allein echt.

Gegen Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.

Anerkennung. Ich bediene mich in meiner Praxis vielfach Ihres Malzextractes zur Hebung der Ernährung in Schwächezuständen der Respirationsorgane, also bei Lungentuberculose und tuberculöser Kehlkopfaffectio mit gutem Erfolge, auch wird es selbst bei schlechter Verdauung gut vertragen. u. s. w. Dr. Salzgeber in Graz.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker Ottokar Schenk, Kundschafplatz und bei Herrn Johann Perdan.

Auf die Aussprüche der k. k. Professoren Oppolzer und Heller an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hof'schen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Aug. Jos. Küfferle & Co. (2403-11) (Wien.)

Für Villa-Liebhaber!

Für eine Villa trefflich geeignet und im angenehmen Markorte Mannsburg käuflich zu haben: ein schuldenfreies Besitzthum mit 16 Joch, darunter ein großer Obst- und Wiesgarten. — Frankirte Anfragen werden an das Comptoir der Laibacher Zeitung erbeten. (394-1)

In der

Wechselstube des H. A. Skodlar

sind

Promessen auf 1864er Lose

zur Ziehung am ersten März, à 3 fl., sammt Stempel zu haben. (298-3)

Den geehrten Bewohnern von Laibach,

besonders der hiesigen Geschäftswelt und Industriellen, empfehlen wir uns hiermit ergebenst unter Garantie und Discretion zur Besorgung Ihrer diesfälligen

Inserate

in alle in- und ausländischen Zeitungen auf's Angelegentlichste.

Princip: Schnellste und billigste Bedienung.

Haasenstein & Vogler in Wien,

neuer Markt Nr. 11.

- Homburg, neuer Ball 50.
- Leipzig, Markt 17, Königshaus.
- Frankfurt a. M., Große Gallusstraße 1.
- Berlin, Leipzigerstraße 46.
- Breslau, Ring 52.
- Basel, Steinberg 29.
- Zürich, Marktgasse 11.
- St. Gallen, obere Grabenstraße 12.
- Genf, Place du Molard 2.
- Stuttgart, Kronprinzenstraße 1 B.

881n a. N., Bobstraße 32. (397)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kiliusch in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über hundert geheilt. (337-8)

Dampfmühl-Verkauf

in Fiume.

Mit 7 Mahlgängen, 2 Stampfen für Reis und Gerste, ein Apparat zur Erzeugung von Teigartfeln, betrieben durch eine Hochdruckmaschine von 40 Pferdekraften; das ganze Etablissement umfaßt eine Area von 730 Quadrat-Klaftern. — Billige Zahlungsbedingungen; Offerte werden nur bis Ende April 1870 angenommen. (367-3)

Nähere Auskunft ertheilt die Administration Josef Beard in Fiume.

Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen.

Pulcherin.

Ein kaiserl. königl. aussch. privil.

Hautverschönerungs-Mittel von Dr. J. Bayer,



zur Erzeugung und beständigen Erhaltung einer natürlichen, frischen und gesunden Hautfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, gelbe Flecken, Fitzpocken, Wimpern, Pusteln, Mieser, sowie gelben und blassen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege fahl und unansehnlich gewordenen Hautfarbe gibt es sofort eine natürliche Reinheit und jugendliche Frische. Ein Original-Flacon sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr., ein Probe-Flacon 80 kr.

Aetherische Catechu-Mundessenz stärkt das Zahnfleisch, reinigt die Zähne und vertreibt den üblen Geruch im Munde. Preis per Flacon 1 fl.

Haupt-Depot der kaiserl. königl. aussch. priv. Pulcherin-Fabrik Wien, Stadt, Ballgasse Nr. 4 (nächst der Rauensteingasse).

In Laibach bei S. Mahr und N. S. Kraschowitz. In Villach bei M. Fürst. In Klagenfurt bei A. Hudelich. (262-4)

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der Rosenbaum & Perelis

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Percall und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 kr. bis fl. 8.75 kr., Knabenhemden in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 kr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 kr. bis fl. 1.95 kr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt. Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr Manufacturwaaren-Lager und bittet um gütigen Zuspruch. (9-7)

M. Bernbacher.

Gutes und billiges Porzellan.

- Porzellan-Tafel-Service, 6 Personen, 40 Stück gewöhnliche Form und Dessin fl. 8 1/2, 10, 11, 12.
- Für 12 Personen, 81 Stück, 20 fl. 14 kr., 21 fl. 20 kr., 23, 24 fl.
- " 6 " 40 Stück, moderner Topf, fl. 12 1/2, 13, 14, 15 fl.
- " 12 " 81 Stück, moderner Topf, fl. 25, 26, 28, 30.
- Ausgezeichnete Form, für 6 Personen, 40 Stück, fl. 16, 18, 20, 26 bis 100.
- für 12 Personen, 81 Stück, fl. 32, 36, 40, 48 bis 200.
- Thee- oder Kaffee-Service, 6 Personen, fl. 3 1/2, 4, 5, 6, 8, 10 bis 30.
- " " 12 Personen, fl. 6, 8, 10, 12 bis 40.

Außergewöhnlich billige Teller.

- 4000 Stück flache weiße Porzellan-Teller zu 12 kr.
- 4000 " " mit Rosen zu 14 kr.
- 1000 " " mit Farbestreif zu 15 kr.
- 300 " diverse Schüsseln 40, 50, 60 kr. bei

J. Poy, Stadt, Naglergasse Nr. 9, Wien.

Aufträge per Nachnahme. (265-2)

Unter Garantie.

Ueber 100.000 Erfolge sind die besten Beweise von der unübertrefflichen Wirkung des Haarwuchsmittels k. k. aussch. privil.

Macassar-Oel-Pomade.

Unübertrefflich

unter

Garantie.



Höchst wichtig

für

Jedermann.

Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche verhütet das Ausfallen der Haare gänzlich, beseitigt jede Schuppenbildung vollständig, fahle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis in's höchste Alter und gestaltet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Fiegel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 30 kr., mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 40 kr.

Für Haarleidende und Bartlose empfehle ich meinen neu erfundenen

Haar- und Bartwuchs-Kräuter-Extract,

besonders für Schuppenleidende, da selbe in einigen Tagen ganz davon befreit sind und die Haarwurzeln stärkt, sowie bei Bartlosen jungen Leuten einen vollständigen Bart erzeugt binnen einigen Monaten; zugleich macht derselbe Extract die Kopfhaare geschmeidig und bewahrt sie vor Ergrauen. — Preis eines Flacons fl. 1.50, mit Postversendung oder Nachnahme fl. 1.60 ö. W.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en détail bei

Joh. Gruber, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, Mariahilf, Gumpendorferstraße 73, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind. (399-1)

Depot einzig und allein in Laibach bei Eduard Mahr, Parfumeur.